Mit diesem Dokument stellen wir Ihnen eine Lesefassung in deutscher Sprache zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass allein die Originalfassung in französischer Sprache rechtsverbindlich ist.

Vorlage für die regelmäßige Offenlegung für die in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukte

Produktname: DNCA INVEST EUROSE

Unternehmenskennung (LEI-Code): 2138006QOV1H1QGA5J08

Umweltbezogene und/oder soziale Merkmale

Nachhaltige Investitionen sind Investitionen in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beiträgt, sofern die Investition keinem ökologischen oder sozialen Ziel erheblich schadet und die Unternehmen, in die investiert wird, gute Governance-Praktiken befolgen.

*Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.*

Hatte dieses Finanzprodukt ein nachhaltiges Anlageziel?	
☐ Ja	☑ Nein
☐ Es wurden **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt:	☑ Es **förderte ökologische/soziale Merkmale** und hatte zwar keine nachhaltige Investition als Ziel, aber einen Anteil von 59,6 % an nachhaltigen Investitionen
☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die gemäß der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten	☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die gemäß der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten
☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die gemäß der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig gelten	☑ mit einer Umweltzielsetzung in Wirtschaftstätigkeiten, die nicht als ökologisch nachhaltig gemäß der EU-Taxonomie gelten von 30,7 %
	☑ mit einem sozialen Ziel von 28,9 %
☐ Es wurden **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt:	☐ Es förderte **ökologische/soziale** Merkmale, **tätigte** jedoch **keine nachhaltigen Investitionen**

Inwieweit wurden die von diesem Finanzprodukt geförderten ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die vom Teilfonds geförderten Merkmale waren Governance-, Umwelt-, Sozial- und gesellschaftliche Kriterien.

Die Verwaltung des Teilfonds stützte sich auf das proprietäre Analyseinstrument für Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte: ABA (*Above and Beyond Analysis*).

Im Rahmen der Förderung dieser Merkmale hat der Teilfonds vor allem die folgenden ESG-Aspekte berücksichtigt:

- Umwelt: Treibhausgasemissionen, Luftverschmutzung, Wasserverschmutzung, Wasserverbrauch, Landnutzung.
- Soziales: Überhöhte Vergütung von CEOs, Geschlechterungleichheit, Gesundheits- und Sicherheitsfragen, Kinderarbeit.
- Unternehmensführung: Überwachung von Korruption und Bestechung, Steuervermeidung.
- Globale ESG-Qualitätsbewertung.

Auf diese Weise wurde für private Emittenten im Rahmen des auf der Aktienauswahl basierenden Anlageprozesses dank einer extra-finanziellen Analyse mittels des ABA-Tools ein internes Corporate-Responsibility-Rating berücksichtigt, wobei ein „Best-in-Universe"-Ansatz (Auswahl des Anlageuniversums unabhängig von der sektoralen Tätigkeit) verfolgt wurde.

Bei öffentlichen Emittenten wurden im Anlageprozess und bei der daraus resultierenden Auswahl interne Bewertungen hinsichtlich der Verantwortung öffentlicher Emittenten, beispielsweise auf Länderebene, berücksichtigt, die auf einer nichtfinanziellen Analyse mit einem intern von der Verwaltungsgesellschaft entwickelten Tool basierten, wobei ein Mindestrating-Ansatz zugrunde gelegt wurde.
Der für den Teilfonds angewandte Anlageprozess basierte auf der Auswahl des Anlageuniversums unter Berücksichtigung eines finanziellen und extra-finanziellen Ansatzes, insbesondere durch den Ausschluss von Emittenten, die ein hohes Risikoprofil in Bezug auf die Unternehmensverantwortung oder das Länderrating aufweisen (insbesondere ein Rating unter 2/10 im ESG-eigenen Tool).

Der Teilfonds verwendete keine Benchmark, um die vom Teilfonds angestrebten ESG-Merkmale zu erreichen.

- **Wie haben sich die Nachhaltigkeitsindikatoren entwickelt?**

*Mit **Nachhaltigkeits-indikatoren** wird gemessen, inwieweit die nachhaltigen Ziele dieses Finanzprodukts erreicht werden.*

Die Nachhaltigkeitsindikatoren des Teilfonds für private Emittenten waren:

- Die *Above and Beyond Analysis* (*ABA, proprietäres Tool) Corporate Responsibility Score: Der wichtigste Nachhaltigkeitsindikator, der vom Teilfonds verwendet wird, ist die ABA-Bewertung auf der Grundlage der Unternehmensverantwortung, die in vier Säulen unterteilt ist: Verantwortung gegenüber den Aktionären, Verantwortung gegenüber der Umwelt, Verantwortung als Arbeitgeber und Verantwortung gegenüber der Gesellschaft.*
- Das Engagement im Bereich „Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft": Der Vermögensverwalter ergänzt diese Analyse durch eine Bewertung des Engagements der Unternehmen im Bereich *„Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft*". Dieses Engagement wird anhand von fünf Säulen berechnet: demografischer Wandel, Wandel im Gesundheitswesen, wirtschaftlicher Wandel, Wandel des Lebensstils und ökologischer Wandel.
- Exposure gegenüber den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung: Die Verwaltungsgesellschaft bewertet für jedes Unternehmen den Anteil der Umsatzerlöse, der mit einem der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in Verbindung steht.
- CO2-Daten: CO2-Fußabdruck (t CO2/M$ investiert) des Portfolios des Teilfonds.
- Kohlenstoffintensität (t CO2/M$ Umsatz) des Portfolios des Teilfonds.
- Der Anteil des Teilfondsportfolios an der Liste der *„schlechtesten Emittenten"* der Verwaltungsgesellschaft; diese Liste umfasst die Emittenten, die aus Sicht der sozialen Verantwortung am stärksten gefährdet sind. Diese Liste wird auf der Grundlage schwerwiegender Kontroversen nach einer Analyse durch die Mitglieder des SRI-Teams und nach Validierung durch den Ausschuss für die Überwachung nachhaltiger Anlagen.

Performance der Nachhaltigkeitsindikatoren für private Emittenten

Nachhaltigkeitsindikatoren	Performance der Nachhaltigkeitsindikatoren		
	29.12.2023	**31.12.2024**	**Entwicklung**
ABA-Unternehmensverantwortungsindex	5,06/10	4,89/10	-0,17
Engagement für den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft	22,56 % des des Umsatzes	24,54 % des Umsatz	+1,98%
Prozentuale Gewichtung an den SDGs	22,56% der des Umsatzes	24,54% des Umsatz	+1,98%
Treibhausgasbilanz (CO2-Fußabdruck)	479	595	+116
Kohlenstoffintensität	941	869	-71
% Liste *der schlimmsten Verursacher*	0%	0%	0%

Die Nachhaltigkeitsindikatoren des Teilfonds für öffentliche Emittenten waren:

- Die *Above and Beyond Analysis* (*ABA*, ein proprietäres Tool): ein spezielles Modell zur Bewertung öffentlicher Emittenten auf der Grundlage von vier Säulen: Governance, Umwelt, Soziales und Gesellschaft.
- Das Klimaprofil: Die Verwaltungsgesellschaft ergänzt diese Analyse durch eine Bewertung des Klimaprofils der Emittenten auf der Grundlage des Energiemix und seiner Entwicklung, der Kohlenstoffintensität und der Ressourcenbestände.
- Kohlenstoffintensität (t CO2/M$ Umsatz) des Portfolios des Teilfonds.
- Der Anteil des Portfolios des Teilfonds an Verstößen gegen internationale Standards, basierend auf mehreren Kriterien wie: Achtung der Freiheit, Kinderarbeit, Menschenrechte, Folterpraktiken, Geldwäsche usw.

Performance der Nachhaltigkeitsindikatoren für öffentliche Emittenten

Nachhaltigkeitsindikatoren		Performance der Nachhaltigkeitsindikatoren		
		29.12.2023	**31.12.2024**	**Entwicklung**
Öffentliche Bewertung der ABA		5,40/10	5,38/10	-0,03
Klimaprofil / Energiemix	Bio und Abfall	8,6%	8,28%	-0,31%
	Erneuerbare	5,16%	5,96%	0,80%
	Geothermie	1,77%	1,82%	0,05%
	Hydraulik	2,44%	1,51%	-0,92%
	Kernkraft	9,30%	6,62%	-2,68%
	Rohöl und LNG	36,06%	39,51%	3,45%
	Erdgas	33,33%	32,07%	-1,26%
	Kohle	3,34%	4,23%	0,89%
	Torf	0,00%	0,00%	0,00%
Kohlenstoffintensität		223	188	-35
% Verstoß gegen internationale Standards		0%	0%	0%

Die Daten für das Geschäftsjahr 2022, die einer anderen Berechnungsmethode und -häufigkeit unterliegen, sind nicht mit denen für nachfolgende Zeiträume vergleichbar.

Die Indikatoren für nachhaltige Entwicklung wurden nicht von einem Wirtschaftsprüfer bestätigt oder von einem Dritten überprüft.

- **…und im Vergleich zu früheren Perioden?**

Im Jahr 2024 nahm der Fonds mehrere Anpassungen vor, die sich auf die Leistungsindikatoren auswirkten, ohne jedoch die Erreichung dieser Ziele zu beeinträchtigen, die alle erreicht wurden.
Die durchschnittliche Bewertung der Verantwortung sank leicht von 5,06 auf 4,91. Dies ist zum Teil auf den Austritt von Véolia (6,04) und die Herabstufung von Saint-Gobain (6,01) zurückzuführen. Andererseits haben mehrere neu in das Portfolio aufgenommene Unternehmen die Bewertung verbessert: Dassault Systèmes (7,13) und Fnac-Darty (5,44). Das öffentliche ABA-Rating blieb im Jahresvergleich stabil. Alle Neuinvestitionen erfüllten die Mindestanforderung von 2/10.
Das Umsatzrisiko in Bezug auf die SDGs verbesserte sich im Jahresverlauf von 22,56 % auf 24,74 %. Dies lässt sich zum Teil durch die Aufnahme von Unternehmen wie Dassault Systèmes (86,8 %) und CTP (53,8 %) in das Portfolio im Laufe des Jahres erklären.
Der Fonds war auch nicht von der Beteiligung an Unternehmen auf der Liste der Worst Offenders betroffen.

- **Was waren die Ziele der nachhaltigen Anlagen, die das Finanzprodukt teilweise getätigt hat? Wie hat die nachhaltige Anlage zu diesen Zielen beigetragen?**

Die Ziele der nachhaltigen Investitionen des Teilfonds waren die Beiträge der Unternehmen, in die investiert wurde, zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen. Diese Unternehmen müssen die folgenden Zulassungsbedingungen erfüllen, die auf einem „Bestanden/Nicht bestanden“-Ansatz basieren:

- Mindestens 5 % der Umsatzerlöse müssen gemäß dem internen Nachhaltigkeitsrahmen, der auf nachhaltigen Übergangsaktivitäten (demografischer Wandel und/oder Wandel im Gesundheitswesen und/oder wirtschaftlicher Wandel und/oder Wandel der Lebensweise und/oder ökologischer Wandel) basiert, mit den SDGs in Verbindung stehen.
- Mindestbewertung von 2 von 10 Punkten im Corporate Responsibility Rating (ABA) (unter Berücksichtigung von Kontroversen und PAI, Principal Adverse Impacts) in Verbindung mit der Ausschlusspolitik, die das Prinzip „Keine wesentliche Beeinträchtigung“ in Bezug auf alle Umwelt- und Sozialziele integriert (siehe unten).
- Mindestbewertung von 2 von 10 Punkten im Bereich Governance (Corporate Governance Practices).

Die Mindestbewertung von 2 von 10 (Unternehmensverantwortung im proprietären Tool ABA) steht im Einklang mit dem Ziel, keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf soziale oder ökologische Ziele zu haben.

SDG-Exposure
(in % des Umsatzes)



- **Wie haben die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise getätigt hat, keinen wesentlichen Schaden für ein ökologisch oder sozial nachhaltiges Anlageziel verursacht?**

Die negativen Auswirkungen der Aktivitäten der Unternehmen auf Umwelt- und Sozialziele wurden direkt in das ABA-Rating zur Unternehmensverantwortung integriert (das die Indikatoren für negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in Tabelle 1 des Anhangs 1 der SFDR-RTS berücksichtigt und zu einer Herabstufung des ABA-Ratings unter die Mindestbewertung führen kann).

Vor diesem Hintergrund hat der Vermögensverwalter gemäß seiner Ausschlusspolitik die folgenden Ausschlüsse vorgenommen:

- Thermische Kohle und unkonventionelles Öl und Gas: Der Vermögensverwalter hat Unternehmen, die im Bereich thermische Kohle und unkonventionelles Öl und Gas tätig sind, schrittweise ausgeschlossen.
- Umstrittene Waffen: Emittenten wurden aus allen Portfolios des Vermögensverwalters ausgeschlossen
- Nichteinhaltung des UN Global Compact: Emittenten mit schwerwiegenden Verstößen gegen die Grundsätze des UN Global Compact wurden in die Liste *der schlimmsten Verstöße* des Vermögensverwalters aufgenommen und aus allen Portfolios ausgeschlossen.

Im Jahr 2024 wurden keine Verstöße gegen die verschiedenen Indikatoren für „keine wesentliche Schädigung“ festgestellt. Damit hat der Fonds die von der Gesellschaft festgelegten Ausschlussrichtlinien sowie seine eigenen Ausschlussrichtlinien (siehe Ausschlussrichtlinien) eingehalten.
Es gab keine schwerwiegenden Kontroversen, die die Unternehmen im Portfolio betrafen. Alle Wertpapiere im Portfolio erfüllen die Mindestanforderungen an die Verantwortung, die IAPs und die Auswirkungen von Kontroversen umfassen. Schließlich gab es bei einigen Portfoliounternehmen kleinere Kontroversen, die keine besonderen Maßnahmen erforderten, beispielsweise: Fnac (Preisabsprachen), Société Générale (irreführende Geschäftspraktiken), Renault (übermäßige Zahlungsverzögerungen gegenüber Lieferanten), Teva (Herabwürdigung von Wettbewerbern) und Intesa Sanpaolo (Nichteinhaltung gesetzlicher Verpflichtungen in Bezug auf Wertpapiere).
Schließlich haben vier Unternehmen einen reaktiven Engagement-Ansatz gewählt: Enel, Unicaja Banco, D'Ieteren und Orange. So hat beispielsweise Unicaja Banco seine Unternehmensführung deutlich verbessert.
Sanofi hat einen proaktiven Engagement-Ansatz gewählt.

__Wesentliche negative Auswirkungen__ sind die bedeutendsten negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Korruptionsbekämpfung und Bestechungsbekämpfung.

- *Wie wurden die Indikatoren für negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?*

Die Integration der 2 obligatorischen PAI plus 2 optionalen PAI zielte darauf ab, ein Länderverantwortungsrating auf einer Skala von 1 bis 10 zu erstellen. Ein Mindestrating von 2 von 10 entspricht somit dem DNSH-Ansatz (Do No Significant Harm to the social or environmental objectives – keine wesentliche Beeinträchtigung der sozialen oder ökologischen Ziele).

- *Waren nachhaltige Investitionen im Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte?Details:*

Emittenten, die die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen nicht einhielten, wurden im ABA-Tool im Bereich Unternehmensverantwortung negativ bewertet.

Emittenten mit Kontroversen oder schwerwiegenden Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact (z. B. Menschenrechte oder Korruptionsbekämpfung) auf Basis des internen Ansatzes wurden nach interner Analyse über die *Worst* Offenders-Liste aus dem Portfolio ausgeschlossen.

Der nachstehend beschriebene *interne* Ansatz ermöglichte es dem Vermögensverwalter, eine Liste von Emittenten zu erstellen, die gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen und vom Ethikausschuss der Verwaltungsgesellschaft als „schwerwiegender Verstoß“ eingestuft wurden. Diese Emittenten wurden daher in eine Ausschlussliste der *schlimmsten Verstöße* aufgenommen und sind von Investitionen ausgeschlossen.

Zur Durchführung dieser Analyse hat die Verwaltungsgesellschaft die Datenbank eines externen Datenanbieters genutzt, um:
1. Emittenten mit „normbasierten” Warnmeldungen zu extrahieren;
2. irrelevante Emittenten herauszufiltern;
3. eine qualitative Analyse der Verstöße durch den Ethikausschuss der Verwaltungsgesellschaft durchzuführen;
4. Aufnahme von Emittenten, denen ein *schwerwiegender Verstoß* nachgewiesen wurde, in die Liste der *schlimmsten Verstöße*.

Somit wurden die nachhaltigen Investitionen an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte ausgerichtet.

Die EU-Taxonomie legt ein "Nicht signifikant schädlich" Prinzip fest, nach dem Investitionen in Taxonomie-Anpassungen den EU-Taxonomiezielen nicht wesentlich schaden sollten und wird von spezifischen EU-Kriterien begleitet.

Das Prinzip "keinen wesentlichen Schaden verursachen" gilt nur für die dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige wirtschaftliche Tätigkeiten berücksichtigen. Die Investitionen, die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegen, berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen auch keine wesentlichen Umwelt- oder sozialen Ziele beeinträchtigen.



Wie wurden die wesentlichen negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei diesem Finanzprodukt berücksichtigt?

Bei privaten Emittenten berücksichtigte der Teilfonds die wesentlichen negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren:

- Die Analyse der wesentlichen negativen Auswirkungen war Teil des Corporate Responsibility Rating;

  Der Vermögensverwalter hat eine Richtlinie zu negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit eingeführt, mit der die PAI gemessen wird. Die
- Die Politik zielte ursprünglich darauf ab, die Beiträge zum Klimawandel (CO2-Emissionen, CO2-Intensität, implizierte Temperatur) im Rahmen der „Climate Trajectory"-Ziele zu überwachen.

Bei öffentlichen Emittenten berücksichtigte der Teilfonds die wesentlichen negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren:

- Die Analyse der wesentlichen negativen Auswirkungen war Teil des Länderratings.

  Die Verwaltungsgesellschaft hat eine Richtlinie zu negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit eingeführt, die Folgendes misst: PAI. Die Politik zielte zunächst darauf ab, die Beiträge zum Klimawandel (Kohlenstoffintensität) und zu sozialen
- Probleme (Länder mit sozialen Verstößen, durchschnittliche Einkommensungleichheit) und Korruption (durchschnittlicher Korruptionsindex).

Wesentliche negative Auswirkungen

PAI	Einheit	Fonds		Referenzindex	
		Abdeckung	Wert	Deckung	Wert
PAI Corpo 1_1 – Treibhausgasemissionen der Stufe 1	T CO_2	94%	95.416		
PAI Corpo 1_2 – Treibhausgasemissionen der Stufe 2	T CO_2	94%	27.783		
PAI Corpo 1_3 – Treibhausgasemissionen der Stufe 3	T CO_2	95%	1.258.032		
PAI Corpo 1T – Gesamt-Treibhausgasemissionen	T CO_2	95%	1.330.664		
PAI Corpo 1T_SC12 – Gesamt-Treibhausgasemissionen (Scope 1+2)	T CO_2	95%	123.199		
PAI Corpo 2 – CO2-Fußabdruck	T CO2/investiertes EUR M	94%	595	100%	460
PAI Corpo 3 – Treibhausgasintensität	T CO2/EUR Mio. Umsatz	95%	869	100%	961
PAI Corpo 4 – Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich fossiler Brennstoffe tätig sind		93%	0%	100%	0%
PAI Corpo 5_1 – Anteil des Verbrauchs an nicht erneuerbaren Energien		73%	67,5%	100%	57,2%
PAI Corpo 5_2 – Anteil der nicht erneuerbaren Energieerzeugung		7%	70,3%	8%	60,6%
PAI Corpo 6 – Energieverbrauchsintensität nach Sektoren mit hoher Klimawirkung	GWh/EUR M Umsatz	92%	0,7	10%	0,5
PAI Corpo 7 – Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf biodiversitätssensible Gebiete		95%	0,1%	100%	0,0%
PAI Corpo 8 – Wasserableitungen	T Wasseremissionen	5%	0	2%	0
PAI Corpo 9 – Anteil gefährlicher oder radioaktiver Abfälle	T Gefährliche Abfälle/investierte EUR Mio.	90%	1,1	100%	0,1
PAI Corpo 10 – Verstöße gegen die Grundsätze der UNGC und der OECD		97%	0%	100%	0,0%
PAI Corpo 11 – Fehlen von Prozessen und Mechanismen zur Einhaltung der UNGC und OECD		93%	0%	100%	0,0%
PAI Corpo 12 – Nicht bereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle		69%	12,3%	67%	9,4%
PAI Corpo 13 – Geschlechterdiversität in Führungsgremien		94%	42,6%	100%	43,0%
PAI Corpo 14 – Einsatz umstrittener Waffen		97%	0%	100%	0%
PAI Corpo OPT_1 – Wasserverbrauch	m3/EUR M Umsatz	55%	400	84%	335
PAI Corpo OPT_2 – Wasserrecycling		8%	0,6%	11%	0,1%
PAI Corpo OPT_3 – Investitionen in Unternehmen ohne Politik zur Verhütung von Arbeitsunfällen		93%	0%	100%	0,0%
PAI_GOVIES_1 – Treibhausgasintensität (govies)	T CO2/EUR Mio. BIP	71%	188	100%	165
PAI_GOVIES_2_1 – Anzahl der Investitionsländer mit Verstößen gegen Sozialstandards		71%	0	100%	0
PAI_GOVIES_2_2 – Prozentsatz der Investitionsländer mit Verstößen gegen Sozialstandards		71%	0,0%	100%	0,0%
PAI_GOVIES_OPT_2 – Durchschnittlicher Korruptionswert	Wert (0 bis 100)	71%	58	100%	68
PAI_GOVIES_OPT_3 – Durchschnittliche Einkommensungleichheit	Wert (0 bis 100)	71%	34	100%	32
	T CO2/EUR M Umsatz	95%	96	100%	77

Quelle: MSCI

Was waren die Top-Investments dieses Finanzprodukts?

*Die Liste enthält die Anlagen, die **den größten Anteil an den Anlagen** des Finanzprodukts während des Referenzzeitraums ausmachen, der wie folgt ist: (2024).*

Top-Investments des Portfolios zum 31. Dezember 2024:

Größte Anlagen	Sektor	% des Vermögens	Land
Italien Buoni Poliennali Del Tesoro	Staatsanleihen	4,31%	Italien
Spanische inflationsgebundene Staatsanleihe	Staatsanleihen	3,70%	Spanien
TotalEnergies SE	Energie	3,14%	Frankreich
BNP Paribas SA	Banken	2,68%	Frankreich
Société Générale SA	Banken	2,44%	Frankreich
Cie de Saint-Gobain SA	Bauwesen und Werkstoffe	1,53%	Frankreich
Bouygues SA	Bauwesen und Werkstoffe	1,49%	Frankreich
CaixaBank SA	Banken	1,47%	Spanien
Orange SA	Telekommunikation	1,47%	Frankreich
Sanofi SA	Gesundheitswesen	1,46%	Frankreich
RCI Banque SA	Banken	1,36%	Frankreich
Crédit Agricole SA	Banken	1,35%	Frankreich
Air Liquide SA	Chemie	1,34%	Frankreich
STMicroelectronics NV	Technologie	1,22%	Niederlande
Banco Santander SA	Banken	1,22%	Spanien

Die dargestellten Daten wurden auf Basis eines Quartalsdurchschnitts des letzten Geschäftsjahres berechnet.

Wie hoch war der Anteil nachhaltiger Anlagen?

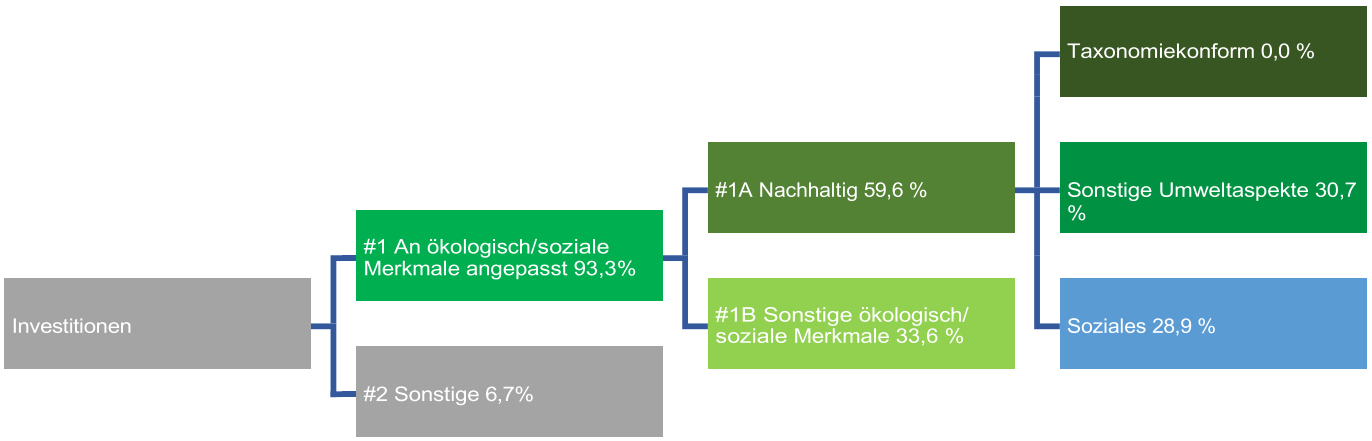
Die Vermögensaufteilung beschreibt den Anteil der Anlagen in bestimmte Vermögenswerte

Zum 31. Dezember 2024 investierte der Teilfonds 93,3 % seines Nettovermögens in Anlagen, die mit ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang stehen. Davon wurden 59,6 % direkt in nachhaltige Anlagen investiert. Der verbleibende Teil des Nettovermögens des Teilfonds (Nr. 2 Sonstige) bestand aus derivativen Finanzinstrumenten, Sichteinlagen, Geldmarktfonds, Geldmarktinstrumenten und sonstigen Einlagen, die zu Absicherungszwecken und zur effizienten Portfolioverwaltung sowie zur Steuerung der Liquidität des Portfolios oder zur Reduzierung spezifischer finanzieller Risiken eingesetzt wurden.

- **Wie war die Vermögensaufteilung?**

Anlagen	Daten zum 31.12.2024	Stand 29.12.2023	Stand 30.12.2022
#1 Angepasst an ökologisch/soziale Eigenschaften	93,3%	93%	94,2%
#1A Nachhaltig	59,6%	52,8%	45,9%
Taxonomiekonform	0%	-	-
Sonstige Umwelt	30,7%	27,5%	25,1%
Soziales	28,9%	25,3%	20,8%
#1B Sonstige ökologisch/soziale Merkmale	33,6%	40,2%	48,3%
#2 Sonstige	6,7%	7,0%	5,8%

Daten zum 31.12.2024



Die dargestellten Daten werden auf der Grundlage eines Quartalsdurchschnitts des letzten Geschäftsjahres berechnet.

Für das Geschäftsjahr 2024 erscheinen die von unseren Datenanbietern erhaltenen Informationen nach ersten Überprüfungen zur Quantifizierung des Anteils der mit der Taxonomie abgeglichenen Anlagen nicht ausreichend zuverlässig.
DNCA Finance hat sich daher aus Vorsichtsgründen entschieden, diese Informationen nicht zu verwenden und die konsolidierten Angleichungszahlen für Fonds, die sich nicht zu diesem Kriterium verpflichtet haben, in diesem Jahr nicht zu veröffentlichen.

#1 Ausgerichtet auf ökologisch/soziale Merkmale umfasst die Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der vom Finanzprodukt geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt werden.

#2 Sonstige umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf die Umwelt- oder Sozialmerkmale abgestimmt sind noch als nachhaltige Investitionen qualifiziert sind.

Die Kategorie **Nr. 1 „Im Einklang mit den ökologisch/soziale Merkmalen“** umfasst:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltig** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **„1B Sonstige ökologisch/soziale Merkmale“** umfasst Anlagen, die mit den ökologischen oder sozialen Merkmalen in Einklang stehen, aber nicht als nachhaltige Anlagen gelten.

- **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Die Investitionen wurden in den folgenden Wirtschaftssektoren getätigt:

Sektor	% AUM
Banken	22,31%
Industriegüter und Dienstleistungen	9,47%
Staatliche Emissionen	8,97%
Bauwesen und Werkstoffe	6,44%
Automobilindustrie und Teile	5,63%
Telekommunikation	5,56%
Gesundheitswesen	5,01%
Konsumgüter und Dienstleistungen	4,61%
Energie	4,49%
Versorgungsunternehmen	4,29%
Technologie	2,79%
Chemie	2,33%
Finanzdienstleistungen	2,09%
Medien	1,82%
Grundstoffe	1,66%

Die oben aufgeführte Branchenklassifizierung kann von der im Finanzbericht verwendeten abweichen.

Die dargestellten Daten werden auf Basis eines Quartalsdurchschnitts des letzten Geschäftsjahres berechnet.

Zum 31. Dezember 2024 beträgt das Engagement in fossilen Brennstoffen 5,9 %.

Inwieweit waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie in Einklang?

*Um der EU-Taxonomie zu entsprechen, umfassen die Kriterien für **fossile Gase** Emissionsbegrenzungen und die Umstellung auf vollständig erneuerbare Energien oder kohlenstoffarme Brennstoffe bis Ende 2035. Für **Kernenergie** umfassen die Kriterien umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.*

***Ermöglichende Tätigkeiten** ermöglichen anderen Tätigkeiten direkt, einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel zu leisten.*

***Übergangsaktivitäten sind** Aktivitäten, für die noch keine kohlenstoffarme Alternativen verfügbar sind und die unter anderem Treibhausgasemissionen aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.*

Taxonomiekonforme Aktivitäten werden als Anteil ausgedrückt an:
*- **Umsatz,** der den Anteil der Einnahmen aus grünen Aktivitäten der Beteiligungsunternehmen widerspiegelt.*
*- **Kapitalausgaben** (CapEx), die die grünen Investitionen der Beteiligungsunternehmen widerspiegeln, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.*
*- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die grünen operativen Aktivitäten der Beteiligungsunternehmen*

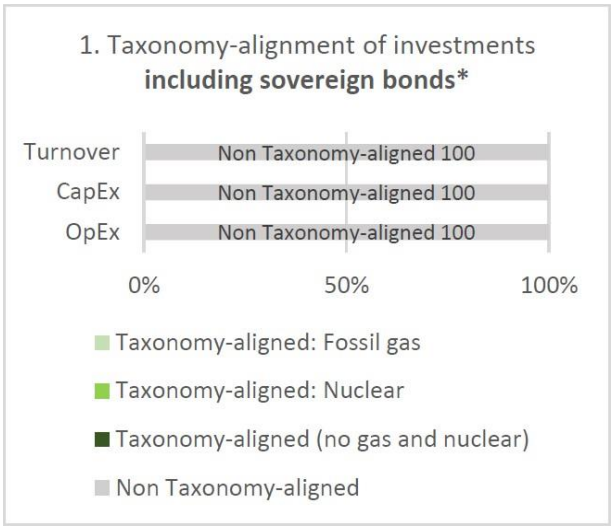
Für das Geschäftsjahr 2024 erscheinen die von unseren Datenanbietern erhaltenen Informationen nach ersten Überprüfungen zur Quantifizierung des Anteils der Investitionen, die mit der Taxonomie im Einklang stehen, nicht ausreichend zuverlässig.
DNCA Finance hat daher aus Vorsichtsgründen beschlossen, diese Informationen nicht zu verwenden und die konsolidierten Übereinstimmungszahlen für Fonds, die dieses Kriterium nicht erfüllen, in diesem Jahr nicht zu veröffentlichen.

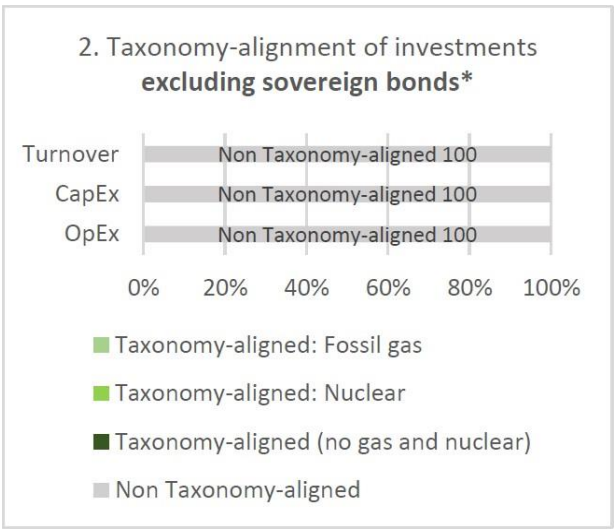
- **Hat das Finanzprodukt in Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilen Gasen und/oder Kernenergie investiert, die der EU-Taxonomie[1]entsprechen?**

☐ Ja
- ☐ In fossiles Gas
- ☐ In Kernenergie

☑ Nein

Die folgenden Grafiken zeigen in grün den Prozentsatz der Anlagen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang stehen. Da es keine geeignete Methodik zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Anlagen des Finanzprodukts einschließlich Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Anlagen des Finanzprodukts ohne Staatsanleihen zeigt.





Diese Grafik stellt 91,0 % der Gesamtinvestitionen dar.

**Für die Zwecke dieser Grafiken umfassen „Staatsanleihen" alle Engagements in Staatsanleihen.*

[1] *Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilen Gasen und/oder Kernenergie entsprechen nur dann der EU-Taxonomie, wenn sie zur Begrenzung des Klimawandels (Klimaschutz) beitragen und keinem Ziel der EU-Taxonomie erheblich schaden – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für wirtschaftliche Aktivitäten im Bereich fossiler Gase und Kernenergie, die der EU-Taxonomie entsprechen, sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.*

- **Wie hoch war der Anteil der Investitionen in Übergangs- und Erschließungsmaßnahmen?**

Nicht zutreffend

- **Wie hoch war der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie im Einklang standen, im Vergleich zu früheren Referenzzeiträumen?**

Nicht zutreffend

Wie hoch war der Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, das nicht mit der EU-Taxonomie im Einklang steht?

*Das Symbol „ “ steht für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für umweltverträgliche Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) **nicht berücksichtigen**.*

Der Teilfonds investierte 30,7 % seines Nettovermögens in nachhaltige Anlagen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomieverordnung im Einklang stehen (aufgrund fehlender Taxonomiedaten geht DNCA Finance davon aus, dass keine Umweltinvestitionen mit der EU-Taxonomie im Einklang stehen).

Wie hoch war der Anteil sozial nachhaltiger Anlagen?

Der Teilfonds investierte 28,9 % seines Nettovermögens in nachhaltige Anlagen mit einem sozialen Ziel.

Welche Anlagen wurden unter „Sonstige“ erfasst, welchem Zweck dienten sie und gab es Mindestumwelt- oder Sozialstandards?

Die unter *„2 Sonstige“* ausgewiesenen Investitionen können aus derivativen Finanzinstrumenten, Sichteinlagen, Geldmarktfonds, Geldmarktinstrumenten und anderen Einlagen bestehen, die zu Absicherungszwecken und zur effizienten Portfolioverwaltung sowie zur Steuerung der Liquidität des Portfolios oder zur Reduzierung spezifischer finanzieller Risiken eingesetzt werden.

Diese Investitionen unterlagen keinen spezifischen ökologischen oder sozialen Schutzmaßnahmen.

Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Berichtszeitraum zu erfüllen?

Der Anlageprozess basierte auf den folgenden drei Phasen:

- Auswahl des Anlageuniversums unter Berücksichtigung eines finanziellen und nichtfinanziellen Ansatzes, insbesondere durch Ausschluss von Emittenten, die unsere Mindeststandards für die Aufnahme nicht erfüllen (Rating unter 2/10 im ESG-eigenen Tool) oder die mit größeren Kontroversen konfrontiert sind;
- Allokation der Anlageklassen auf der Grundlage einer Analyse des Anlageumfelds und der Risikobereitschaft des Managementteams;
- Die Auswahl der Wertpapiere basiert auf einer Fundamentalanalyse der Emittenten aus der Sicht der Minderheitsaktionäre und/oder Anleihegläubiger unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien und der Bewertung der Instrumente.

Das ABA-Scoring ist ein proprietäres Analyse- und Corporate-Responsibility-Rating-Tool, mit dem Unternehmensrisiken insbesondere im Hinblick auf die Beziehungen zu ihren Stakeholdern – Mitarbeitern, Lieferketten, Kunden, lokalen Gemeinschaften und Aktionären – unabhängig vom Tätigkeitsbereich antizipiert werden.

Die ABA-Analyse der Unternehmensverantwortung gliedert sich in vier Säulen:

- Verantwortung der Aktionäre (Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, Rechnungslegungspraktiken und finanzielle Risiken usw.);
- Soziale Verantwortung (einschließlich Arbeitsbedingungen, Diversitätspolitik, Unfallstatistik, Schulungspolitik usw.);
- Gesellschaftliche Verantwortung (Steueroptimierung, Korruption, Respekt gegenüber lokalen Gemeinschaften und Schutz personenbezogener Daten);
- Umweltverantwortung (einschließlich Umweltmanagementpolitik, Berücksichtigung von Biodiversitätsfragen usw.).

Diese eingehende Analyse, die qualitative und quantitative Untersuchungen kombiniert, führt zu einer Bewertung auf einer Skala von 1 bis 10.

Der Engagement-Prozess, der darauf abzielt, die ESG-Ziele des Produkts zu erreichen, wird in mehreren Schritten durchgeführt:

1. Identifizierung von Zielen für proaktives und reaktives Engagement bei Emittenten in den Anlagen von DNCA Finance, basierend auf dem im Rahmen des Nachhaltigkeitsrisikomanagements und des Negativauswirkungsmanagements eingerichteten Warnsystem.

2. Umsetzung eines Engagement-Plans für die identifizierten Engagement-Ziele, Überwachung des Engagement-Prozesses und Messung der Ergebnisse.

3. Integration der Ergebnisse der Engagement-Maßnahmen in die Anlageentscheidungen.

Das proaktive Engagement von DNCA Finance zielt darauf ab, Unternehmen durch einen kontinuierlichen Dialog zu mehr Transparenz und einem besseren Management ihrer ESG-Themen zu bewegen. Der reaktive Engagement-Prozess ist ein Eskalationsprozess, der sich auf den bestehenden Warnmechanismus für Nachhaltigkeitsrisiken und das Management negativer Auswirkungen stützt. Die Engagement-Maßnahmen können Aufforderungen zu Korrekturmaßnahmen und gegebenenfalls die Entscheidung zur Desinvestition (*Worst Offenders*) umfassen. DNCA Finance beteiligt sich auch an kollektiven Initiativen für koordinierte und/oder gemeinsame Maßnahmen zur Förderung von Best Practices zu systemischen oder übergreifenden Themen, die bestimmte Emittenten, ESG-Themen mit potenziellen Nachhaltigkeitsrisiken und/oder negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen sowie die Einhaltung der Grundsätze der Task Force on Climate-related Financial Disclosure (TCFD) und der Task Force on Nature-related Financial Disclosure (TNFD) betreffen.

Für das Geschäftsjahr 2024 wiesen alle Unternehmen im Portfolio eine gute Unternehmensführung unter Einhaltung einer Mindestschwelle auf und verursachten keine wesentlichen Schäden, wie oben im Abschnitt „DNSH“ erwähnt.
Nachfolgend finden Sie einige Beispiele für unser Engagement.
Reagenzien:
- Unicaja Banco befindet sich seit 2022 in einer schweren Führungskrise. Infolgedessen sank unser internes ESG-Rating, und wir nahmen einen aktiven Dialog mit der Bank auf. Im April 2024 fand ein Austausch mit Vertretern der Bank statt, die uns hinreichend versicherten, dass die Krise überwunden sei und die notwendigen Entscheidungen getroffen worden seien.
- Enel: Erhöhung der Kupons für seine nachhaltigkeitsgebundenen Anleihen (SLBs), da das Unternehmen die selbst gesetzten Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen nicht erreichen konnte. Wir haben für Mai 2024 ein Gespräch vereinbart, um die Gründe für dieses Versäumnis besser zu verstehen.
-D'Ieteren: Auf der außerordentlichen Hauptversammlung im Dezember 2024 haben wir gegen die Entscheidung gestimmt, eine außerordentliche Dividende in Höhe von 74 % zu zahlen, die mit 30 % besteuert wird. Wir haben uns außerdem im September 2024 auf einer Konferenz mit dem CEO von d'Ieteren getroffen, um ihm unsere Ablehnung dieser stark besteuerten Methode der Renditeausschüttung an die Aktionäre mitzuteilen.
- Orange: Engagement-Gespräch mit dem Konzern im Dezember 2024 nach einer Verschlechterung des sozialen Klimas.
Proaktiv:
- Sanofi: Engagement-Gespräch mit dem Konzern im Mai 2024 nach einer Reihe von Kontroversen (Zantac, Hydrocortison-Produkte, Insulin in den USA, F&E-Budget, Preismanipulation).

Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzindex entwickelt?

*Der **Referenzindex** ist ein Index, mit dem gemessen werden kann, ob das Finanzprodukt die von ihm beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.*

Der gewählte Referenzindex soll nicht mit den ökologischen und sozialen Zielen des Finanzprodukts in Einklang stehen.

- **Wie unterschied sich die Referenzbenchmark von einem breiten Marktindex?**

Nicht zutreffend

- **Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Hinblick auf die Nachhaltigkeit zur Bestimmung der Übereinstimmung des Referenzwertes mit den geförderten ökologischen oder sozialen Merkmalen?**

Nicht zutreffend

- **Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert entwickelt?**

Nicht zutreffend

- **Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex entwickelt?**

Nicht zutreffend